Lehrerfreuden

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **5 (1858)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-252088

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abonnements-Preis:
Halbjährlich ohne Feuilleton: Fr. 2. 20;
mit Feuilleton: Fr. 3. 70.
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 11.

Einrück-Gebühr:
Die Petitzeile oder deren Raum 10 Rappen.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Sendungen franko.

Schweizerisches

Volks-Schulblatt.

12. März. Fünfter Jahrgang. 1858.

Inhalt: Lehrerfreuden. — Ueber die Bedeutung der Kinderfeste. — Zur Diskussion über den Sprachunterricht. — Primarschulgesetz des Kantons Solothurn (Forts.). — Schul-Chronik: Bern Luzern, Solothurn, Aargau, Glarus, Bünden. — Literarisches. — Preisräthsel. — Anzeigen. — Feuilleton: Gottfried Pollmann (Fortsetzung). — Die Brücke von Kilkee.

Lehrerfreuden.

Ich leb' beständig Jugendtage, Genieße stets des Lebens Mai;
In jedem frohen Kinderauge Erscheint er lächelnd mir auf's neu'.

Wenn fromm an meinem Munde hänget So glaubensvoll manch' Augenpaar;
Und jedes Wortes Sinn gebietet Dem Pulsschlag meiner Kinderschaar;

Wenn sich des jungen Geistes Schwingen Entfalten zu dem ersten Flug,
Und freudig sie gen Ost mir folgen, Nach Kanaan zum Palmenzug; —

Wenn dann sich weit und immer weiter Der Horizont vor ihnen dehnt
Und jener Engelsinn erwachet, Der sich nach Licht und Tugend sehnt;

Und wenn dann an den heil'gen Quellen Des Christenthums getrunken sie,
Wenn Himmelslust die Herzen schwellet Und Thatendrang die Phantasie:

Dann kehr' ich zu dem Ernst des Lebens Wohl mit verjüngter Kraft zurück,
Aus ihren Seelen strahlt ja wieder Mir meiner Lenzestage Glück.

Ueber die Bedeutung der Kinderfeste.

Die Bedeutsamkeit der Kinderfeste für die Erziehung ergiebt sich zunächst aus den heilsamen Wirkungen, die sie auf die Kinder selbst äußern und die sich nicht bloß auf die Gegenwart, sondern auch auf die Zukunft derselben erstreckt.

Für die Gegenwart der Kinder oder für die Zeit ihres Schullebens erweisen sich die Kinderfe nach den bei denselben gemachten Erfahrungen dadurch als bedeutsam für die Erziehung, weil durch sie die Liebe zur